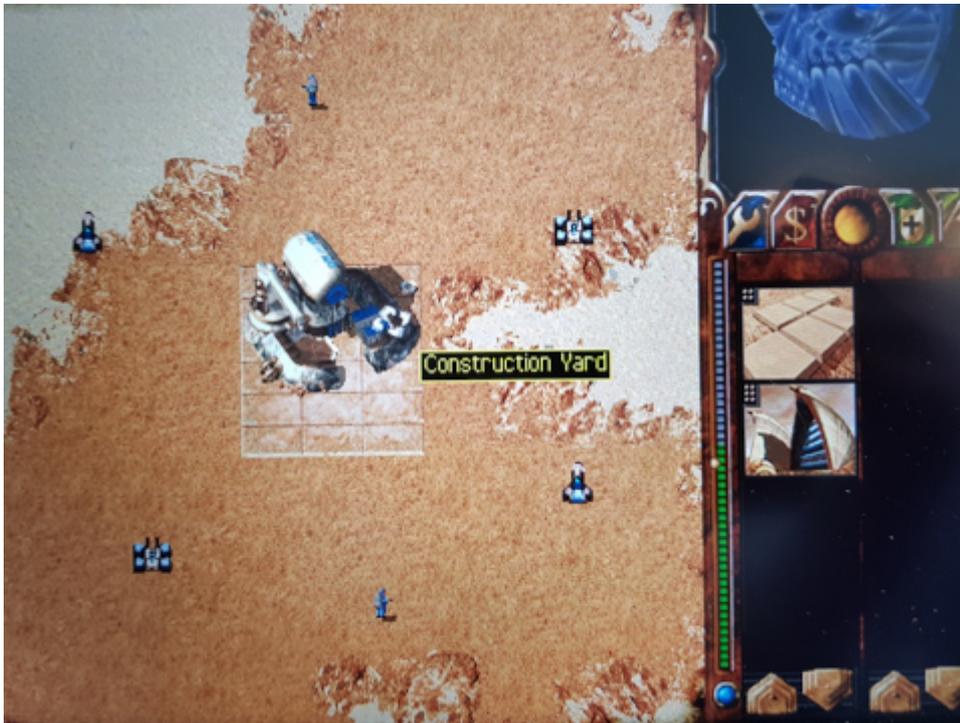


Verspieltes, pikantes, freundschaftliches und heilige Scheiße

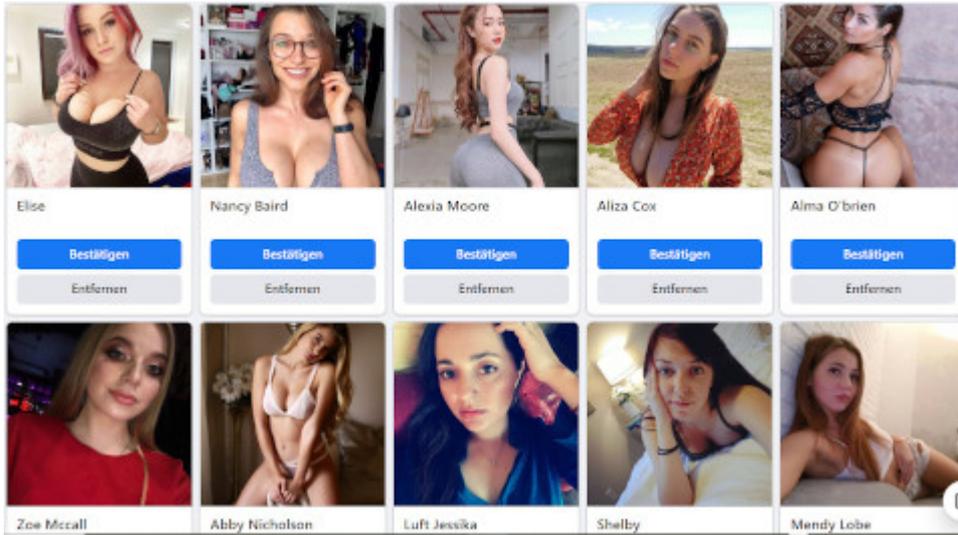


[Ihr seid schuld](#). Ich musste aber einen uralten Rechner nehmen. Das Gefühl war mir sofort wieder vertraut, obwohl ich das zuletzt [irgendwann Ende der 90-er gespielt haben dürfte](#).

[Dann haben wir die Hildmann-Chroniken](#), die angeblich „pikant“ sein sollen, weil der käufliche Damen, vielleicht sogar der strengen Sorte, in Anspruch genommen haben soll. Also nee – das will ich gar nicht wissen, und [was unter der Oberfläche brodel](#)t, ist höchstens schmierig und grenzt an Leichenfledderei. Übrigens, Tagesspiegel, es gibt keine veganen Köche, sondern nur vegane Nahrung. Just saying.

Dann haben wir noch in der Rubrik „heilige Scheiße“ einen exorzierenden katholischen Pfaffen (via [Fefe](#)), der nach Ansicht ihm vorgesetzter Pfaffen selbst exerziert werden soll, weil er sich verliebte – jetzt kommts: in „una escritora de novelas eróticas y satánicas“. Da bleibt mir der Mund

offenstehen.



Fratzenbuch, was willst du mir damit sagen?